Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

UVP-Verfahren: schnell = gut?

Effizienz von UVP-Verfahren

Dr. Waltraud Petek, MBA
Wien, 13. Juni 2022

Überblick

- Effizienz von UVP-Verfahren
- Arbeitsgruppe UVP-Verfahrenseffizienz
- Fast-Track/Überholspur für Vorhaben der Energiewende

Effizienz von UVP-Verfahren

- **Vorteile von UVP-Verfahren:**
  - Vollkonzentration – „one stop shop“ für Genehmigungen
  - Transparenz und Öffentlichkeitsbeteiligung
  - umfassende Prüfung
  - Gesamtentscheidung (Fristen, Auflagen)

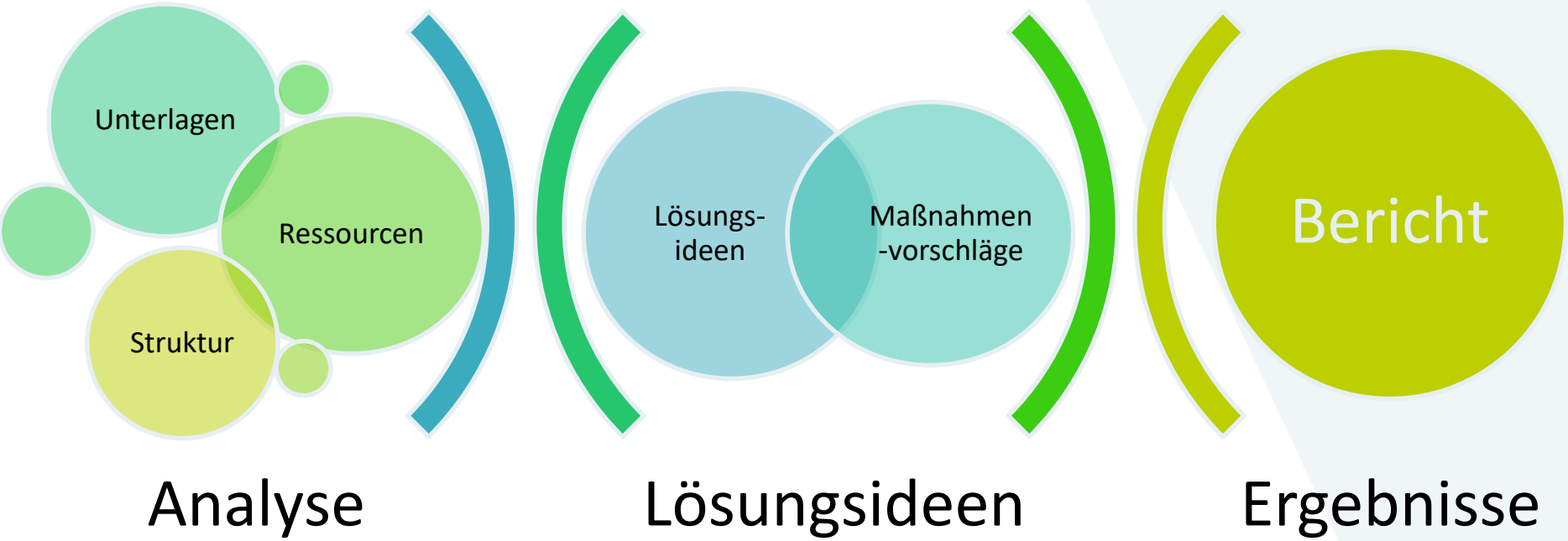
Effizienz von UVP-Verfahren

- **Effizienzsteigerungen der UVP-G-Novelle 2018**
  - unverzügliche Mängelbehebung/Verbesserungsaufträge
  - elektronische Einreichung der Unterlagen soweit technisch möglich
  - Mündliche Verhandlung – nur zu bestimmten Teilbereichen (Einwendungen) möglich
  - neue Tatsachen und Beweismittel bis spätestens in der mündlichen Verhandlung
  - Schluss des Ermittlungsverfahrens (auch für einzelne Teilbereiche)
  - Stand der Technik - Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung bei der Behörde
  - bundesländerübergreifende Zuständigkeit in Feststellungsverfahren
  - BVwG- Einzelrichter:in für Feststellungsverfahren

Arbeitsgruppe UVP-Verfahrenseffizienz

- **14 Expert:innen mit Erfahrungen aus UVP-Verfahren**
  - Vertreter:innen von UVP-Behörden der Bundesländer und des BMK
  - Richter:in des Bundesverwaltungsgerichts
  - Umweltanwältin & Standortanwalt
  - Vertreter:innen von Umweltorganisationen
  - UVP-Koordinator, Planer
  - Rechtsanwälte als Vertreter der PW
- **4 Treffen der Arbeitsgruppe**
- **1 Bericht mit 20 Ergebnissen** – Präsentation Anfang März

Ziel und Prozess der Arbeitsgruppe



Ressourcen

- **Aufstockung der Sachverständigen der UVP-Behörden in allen Bundesländern**
- **Einrichtung eines bundesländerübergreifenden Sachverständigenpools**
- **Verstärkung der Personalressourcen beim Bundesverwaltungsgericht**
- **Schulungsmaßnahmen und Weiterbildung** etwa betreffend Verfahrensmanagement, Erstellung von Umweltverträglichkeitserklärungen, Gutachten, für Sachverständige Verfahrensleiter:innen der Behörden, Richter:innen des Bundesverwaltungsgerichts, Planer:innen

Bessere Strukturierung des Verfahrens

- **Vereinheitlichung der Verfahrensvorschriften**
  - Vorschriften für Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung im **AVG**
- **Möglichkeit von Online/Hybrid-Verhandlungen, Zuschaltung von SV**
- **Schaffung einer bundesweit einheitlichen Kundmachungsplattform für alle Verwaltungsverfahren**
- **Digitale Einreichplattform mit Strukturvorgaben**

Bessere Strukturierung des Verfahrens

- **Fristen für Einreichung von Unterlagen und Beweisanträgen**
  - **Setzung von angemessenen Fristen** für weitere Vorbringen (nach Vorlage von Umweltverträglichkeitsgutachten bzw. der zusammenfassenden Bewertung)
  - Fristen für Vorbringen **nach Fachbereichen** möglich
  - Danach kein neues Vorbringen zu diesen Fachbereichen mehr möglich (gilt auch für mündliche Verhandlung)
- **Vollkonzentration im 3. Abschnitt des UVP-G** für Bundesstraßen A&S und für Eisenbahn-Hochleistungsstrecken

Bessere Strukturierung des Verfahrens

- **Zielgerichtete Vorinformation der Öffentlichkeit**
  - **durch Projektwerber:innen** bereits **vor Einreichung** des Projekts bei der Behörde
    - durch z.B. Planungsausstellungen o.ä.
    - Einbindung, wo es Gestaltungsspielraum gibt
- **Möglichkeit des Vorverfahrens** oder von **Vorabklärungen** nutzen
  - ein gut vorbereitetes Projekt führt in der Regel zu einem effizienteren UVP-Verfahren

Unterlagen und Prüftiefe

- **Strategische Planung stärken**
- **Unterstützung für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren**
  - Ansprechpartner:innen für die Öffentlichkeit
  - Jedenfalls ist bei konfliktträchtigen Vorhaben eine frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit und ausreichende Zeit für Parteiengehör notwendig.
- **Ansprechperson bei der Behörde** zur Unterstützung der **Projektwerber:innen**

Unterlagen und Prüftiefe

- **Priorisierung (Einsatz von No/Low-Impact-Statements stärken)**
- **Checkliste für ein Artenschutz-Screening**
  - Einrichtung einer bundesländerübergreifenden Arbeitsgruppe
- **Hilfestellung für die Grobprüfung in Feststellungsverfahren** (Leitfaden)
- **Kataster für Ausgleichsmaßnahmen sowie Einrichtung von Ausgleichsflächenpools**

Berücksichtigung in UVP-G-Novelle

- Frühzeitige Abklärung zu prioritäten Inhalten UVE
- Fristen für Einwendungen und weitere Vorbringen
- Wirkung: verspätete Vorbringen unbeachtlich
- klare Strukturierung des Verfahrens: Zeitplan, Kundmachung, Veröffentlichungen, Fristen, Vorbringen vor mündlicher Verhandlung
- Verstärkung Digitalisierung, Vorgaben für Strukturierung
- Online/Hybrid-Verhandlung
- Fristsetzungen auch in BVwG-Verfahren für Ergänzungen zu Beschwerden

Fast Track/Überholspur für Vorhaben der Energiewende

- **Fehlende oder nicht mehr aktuelle Energieraumplanungen** sollen die Errichtung von Windkraftanlagen nicht blockieren
- An mit **SUP vorgeprüften Standorten** sollen Auswirkungen auf das **Landschaftsbild** nicht mehr entscheidungsrelevant sein
- Ermöglichung einer **Entkopplung ökologischer Maßnahmen** von der Genehmigung oder von Ausgleichszahlungen
- besonders **hohes öffentliches Interesse für Vorhaben der Energiewende**
- **Flexibilisierung** bei Änderungen von Genehmigungen – technischer Fortschritt
- Einschränkung der aufschiebenden Wirkung von nicht substantiierten **Beschwerden**

… für alle Vorhabenstypen in UVP-Genehmigungsverfahren

- **Stand der Technik** zum Zeitpunkt der Vollständigkeit der Unterlagen, wenn nicht durch Gesetz, VO oder EU-Recht anderes gefordert
- **realistisches Szenario** bei der Beurteilung der Umweltauswirkungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!